



PORSCHE

Presse-Information

21. November 2014

Nr. M 219/14

Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC, 8. Lauf in Sao Paulo/Brasilien – Vorschau GT

Porsche-Piloten wollen Fans spannendes Saisonfinale bieten

Stuttgart. Mit dem Sechsstundenrennen im Autodromo José Carlos Pace geht am 30. November die Saison in der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC zu Ende. Eine der Titelentscheidungen, die auf der legendären Grand-Prix-Strecke in der brasilianischen Millionenstadt Sao Paulo noch offen ist, ist der Kampf um den Sieg in der Herstellerwertung der Klasse GTE-Pro. Das Porsche Team Manthey, das in dieser stark besetzten Kategorie mit zwei Porsche 911 RSR am Start ist und mit seinem Doppelsieg in Shanghai für neue Spannung im Meisterschaftsrennen sorgte, will den Fans ein attraktives Saisonfinale bieten.

Die Porsche-Fahrer

Auf dem 4,309 Kilometer langen Kurs im Stadtteil Interlagos sind die Porsche-Werksfahrer Jörg Bergmeister (Langenfeld) und Richard Lietz (Österreich) im 470 PS starken 911 RSR mit der Startnummer 91 im Einsatz. Im Cockpit des zweiten Elfers in der Klasse GTE-Pro wechseln sich ihre französischen Werksfahrerkollegen Frédéric Makowiecki und Patrick Pilet ab, die Sieger von Shanghai. In der Klasse GTE-Am treten, ebenfalls mit dem Porsche 911 RSR, die Porsche-Kundenteams Proton Competition mit Porsche-Junior Klaus Bachler (Österreich) sowie Prospeed Competition an.

Der Porsche 911 RSR

Der in der Sportwagen-Weltmeisterschaft eingesetzte Porsche 911 RSR basiert auf der siebten Generation der Sportwagenikone 911. Seine Rennpremiere feierte der

Erfolgsrenner aus Weissach 2013 und holte bei seinem ersten Start bei den 24 Stunden von Le Mans gleich einen grandiosen Doppelsieg. In die Saison 2014, für die er in vielen Bereichen weiter verbessert wurde, startete er mit Siegen bei den Langstreckenklassikern in Daytona und Sebring in den USA. Danach gewann er in der WEC die Rennen in Silverstone und Shanghai.

Die Zeiten

Das Sechsstundenrennen im Autodromo José Carlos Pace startet am 30. November um 13.00 Uhr Ortszeit (16.00 MEZ). Der TV-Sender Eurosport überträgt ab 20.30 Uhr MEZ die letzten eineinhalb Rennstunden live.

Stimmen vor dem Rennen

Dr. Frank-Steffen Walliser, Porsche Motorsportchef: „In erster Linie wollen wir den brasilianischen Fans ein tolles Rennen und ein spannendes Saisonfinale bieten. Auch wenn es den ganz großen Showdown im Kampf um die Meisterschaft vermutlich nicht geben wird, weil unsere Titelchance nach Bahrain doch eher theoretisch ist, werden wir uns mit voller Konzentration vorbereiten. In einem Sechsstundenrennen kann viel passieren, noch dazu auf einer so anspruchsvollen Strecke. Wir nehmen die Herausforderung an, und sollte sich für uns doch noch eine Chance ergeben, wollen wir auf jeden Fall bereit sein.“

Marco Ujhasi, Projektmanager 911 RSR: „Der Schlüssel zum Erfolg auf dieser Strecke ist ein gutes Setup im Infield, um mit möglichst hohem Tempo auf die lange Gerade zu kommen. Das Auto muss also gut auf den Kerbs sein. Daran werden wir arbeiten, denn letztes Jahr waren wir da nicht optimal unterwegs. Das Rennen findet diesmal fast genau drei Monate später statt als 2013, das bedeutet höhere Temperaturen. Dazu kommt der neue Streckenbelag. Wir müssen also sehen, inwiefern wir unsere Daten aus dem Vorjahr verwenden können. Das wird spannend.“

Jörg Bergmeister (Porsche 911 RSR #91): „Das wird sicherlich ein tolles Saisonfinale. Die Strecke ist sehr schön und die brasilianischen Fans sorgen für eine tolle Atmosphäre. Wir hatten da im letzten Jahr sehr viel Spaß. Diesmal müssen wir uns auf einen neuen Belag einstellen, mal schauen, wie stark sich das Setup dadurch

verändert. Es wäre schön, wenn wir die Saison mit einem Erfolg beenden könnten. Wir werden jedenfalls bis zum Schluss alles geben, um Porsche vielleicht doch noch den Meistertitel zu sichern.“

Richard Lietz (Porsche 911 RSR #91): „Obwohl wir in Sao Paulo in den letzten Jahren viel Spaß hatten, waren es schwierige Rennen. Das wird sicherlich auch diesmal wieder ein harter Kampf. Das Wetter könnte eine wichtige Rolle spielen. Sollte es regnen, würde uns das sicherlich helfen. Für mich ist dieses Rennen der Abschluss einer sehr wechselhaften und sehr langen Saison. Angefangen hat sie mit einem Sieg bei den 24 Stunden von Daytona. Es wäre zu schön, wenn sie mit einem Sieg in Sao Paulo zu Ende gehen würde.“

Frédéric Makowiecki (Porsche 911 RSR #92): „Ich liebe diese Strecke. Das Sena-S ist eine fantastische Kurve. Die vielen Zuschauer sorgen für eine tolle Atmosphäre, das sind echte Rennfans und verrückt nach Motorsport. In Sao Paulo endet meine erste Saison als Porsche-Werksfahrer. Es war ein super Jahr. Obwohl die Umstellung am Anfang nicht einfach war, bin ich total glücklich, für Porsche fahren zu dürfen. Porsche repräsentiert genau den Spirit, den ich gesucht habe, als ich Rennfahrer geworden bin. In Sao Paulo zu gewinnen und Porsche doch noch den Meistertitel zu sichern, wäre für mich das Größte.“

Patrick Pilet (Porsche 911 RSR #92): „Sao Paulo ist eine legendäre Rennstrecke, auf der vor allem die Formel 1 schon viele tolle Geschichten geschrieben hat. Sie ist aber nicht einfach. Vor allem das Infield, wo es auf und ab geht, ist für GT-Autos sehr schwierig. Der neue Belag macht die Sache nicht leichter. Ich habe mir kürzlich im Fernsehen das Formel-1-Rennen dort angesehen, die hatten da große Probleme mit dem Gripniveau. Das wird auch bei uns der Schlüssel sein. Für uns geht in Sao Paulo eine ereignisreiche Saison zu Ende. Das ganze Team kann stolz sein auf die Arbeit, die es in diesem Jahr geleistet hat. Wir haben in jedem Rennen dazugelernt. Es wäre schön, wenn wir uns dafür mit einem Sieg in Sao Paulo belohnen könnten.“

Die Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC

In der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC (World Endurance Championship) starten Sportprototypen und GT-Fahrzeuge in vier Klassen: LMP1 (z.B. Porsche 919 Hy-

brid), LMP2, GTE-Pro (z.B. 911 RSR) und GTE-Am (z.B. 911 RSR). Sie fahren gemeinsam in einem Rennen, werden aber getrennt gewertet.

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zur Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Hier können Sie auch den **Porsche Motorsport SMS-Info-Service** aktivieren, der Sie mit den wichtigsten News und Infos versorgt. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Porsche Motorsport Media Guide 2014 haben Journalisten unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.